

# Leitbild

## für den Kath. Kindergarten St. Konrad in Berg

Der Kindergarten St. Konrad ist eine Einrichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Berg. Er ist mit seinem Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag in das Leben unserer Kirchengemeinde einbezogen. Wir verstehen die Arbeit mit Kindern als Teil unserer Aufgabe, durch Erziehung und Förderung jungen Menschen Gottes Liebe weiterzugeben und sie für die Kinder begreifbar zu machen. Getragen wird diese Arbeit von der Überzeugung, dass alle Menschen Geschöpfe und Ebenbilder Gottes sind und dadurch eine unantastbare Würde haben.

Unsere Arbeit im Kindergarten wird durch folgende Grundsätze geprägt, deren Umsetzung einer ständigen kritischen Überprüfung und Überarbeitung unterliegt.

### **Unsere Orientierung für die Arbeit mit den Kindern**

Unser Kindergarten ist ein Ort, an dem Kinder im Geiste Jesu, in seiner Güte und Liebe über die Grenzen ihrer Herkunft, Kultur und Religion hinweg sich begegnen. Sie sollen sich angenommen wissen und einander in ihrer Verschiedenheit annehmen lernen.

Kinder brauchen Freiräume, aber auch Grenzen, innerhalb derer sie sich entfalten können. Wir wollen die uns anvertrauten Kinder in ihrer unterschiedlichen Begabung und Stärken fördern, sie in ihrer Entwicklung begleiten und mit dazu beitragen, dass sie zu freien und verantwortlichen Personen in der Gesellschaft heranwachsen.

Wir legen Wert auf religiöse Erziehung. Die Kinder erfahren von der frohmachenden Botschaft Jesu, von Menschen, die vom christlichen Menschenbild überzeugt sind und es durch ihr Wort und ihr Verhalten vermitteln und leben. Im Miteinander werden regelmäßig christliche Grundhaltungen eingeübt, diese sind menschliches Handeln, gerechtes Teilen, barmherziges Vergeben und liebevoller Umgang. Sie erleben und erfahren durch Geschichten und Lieder, im Gebet und in Feiern von den Werten christlichen Glaubens und wachsen so auch in das Leben der Kirchengemeinde hinein.

Als Geschöpf Gottes ist, jeder Mensch wert geachtet zu werden, unabhängig von seiner Leistung. Bei der christlichen Wertvermittlung ist uns auch Toleranz wichtig. Deshalb sind wir auch offen für Kinder anderer Konfessionen oder Religionen und für konfessionslosen Kindern.

Für Kinder sind stetige Abläufe wichtig. Folgende gemeinsame Unternehmungen finden regelmäßig statt.

- Gebet
- Meditation
- Einbeziehung des kirchlichen Jahreskreises und der Jahreszeiten
- Mitgestalten und Miterleben von Gemeindefesten
- Lieder
- Rituale
- Strukturen im Tagesablauf
- Stuhlkreis
- Gemeinsames Essen
- Basteln
- handwerkliches Fertigen
- Bewegungserziehung
- gezielte Förderung der Vorschulkinder
- Einbezug aller Bereiche

### **Unsere Zusammenarbeit mit Eltern**

Unser Kindergarten ist ein Ort der Begegnung für die Eltern und Bezugspersonen der Kinder. Die Eltern sind eingeladen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einzubringen und so unsere Arbeit zu unterstützen und mit zu gestalten. Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Familien und nimmt ihre Sorgen und Nöte ernst. Wir verpflichten uns, Eltern zu informieren und mit ihnen respektvoll partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Die Meinung der Eltern ist uns wichtig. Wir wünschen uns konstruktive Kritik und berücksichtigen die Meinung der Eltern, soweit dies möglich ist. Die Vertretung der Interessen der Eltern wird durch die Einrichtung eines gewählten Elternbeirats gesichert.

Um das Miteinander der Eltern zu fördern, werden z.B. Elternabende, Gespräche zwischen Eltern und Erzieherinnen, Feste und Bastelnachmittage durchgeführt.

### **Unser Selbstverständnis als Träger**

Mit der Trägerschaft von einer Tageseinrichtung für Kinder nimmt unsere Kirchengemeinde ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wir orientieren unser Angebot an den Bedürfnissen der Kinder und den Lebensverhältnissen der Familien in unserer Gemeinde und reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen.

Aus dem Kirchengemeinderat wird, neben dem Kindergartenausschuss, ein(e) ehrenamtliche(r) Kindergartenbeauftragte(n) ernannt. Er/Sie ist das Bindeglied zwischen Kirchengemeinde und dem Kindergarten und vertritt die Interessen des Kindergartens im Kirchengemeinderat.

Als Kirchengemeinde sind wir Anstellungsträger für unsere Mitarbeiterinnen. Wir bringen ihnen als Dienstgeber unsere Wertschätzung und Anerkennung entgegen und stehen loyal zu ihnen. Um eine gute Zusammenarbeit zu erreichen, haben wir die Kompetenzen klar aufgeteilt und führen regelmäßige Gespräche.

### **Die Mitarbeiter(innen) unseres Kindergartens**

Wir erwarten Mitarbeiterinnen, die qualifizierte Fachkräfte sind und für ihren jeweiligen Arbeitsbereich Verantwortung tragen. Sie müssen sich mit dem kirchlichen Auftrag auseinandersetzen und bereit sein, sich an diesem hier vorliegenden Leitbild zu orientieren und es umzusetzen. Die Zusammenarbeit in der Einrichtung (auch mit den Eltern) soll geprägt sein von Toleranz, Offenheit und Wertschätzung.

Unsere Mitarbeiterinnen bringen ihr fachliches Wissen und ihre individuellen Fähigkeiten in ihre Arbeit ein. Bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen die Mitarbeiterinnen gesellschaftliche Veränderungen, pädagogische und entwicklungspsychologische Erkenntnisse sowie Rückmeldung von Eltern und Kindern. Gerade letztere sind ernst zu nehmen und nicht ohne Begründung abzuweisen. Regelmäßige Fort- und Weiterbildung sichert und erweitert die fachliche Kompetenz der Erzieherinnen.

Die Arbeit mit Kindern erfordert eine intensive Zusammenarbeit, die nur durch hohe Kommunikationsfähigkeit verwirklicht werden. Dazu gehören Offenheit, guter Informationsaustausch, Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit der Mitarbeiter(innen)

### **Die Leitung unserer Tageseinrichtung**

Die Verantwortung für die Leitung und Organisation des Kindergartens obliegt der Leiterin. Der Träger unterstützt die Leitung bei der Ausübung ihrer Aufgaben – unter anderem durch regelmäßige Besprechungen, Fort- und Weiterbildung und die Freistellung für Verwaltungsaufgaben. Die Leitung vertritt den Kindergarten und den Träger in fachlicher Hinsicht in- und außerhalb der Kirchengemeinde.

Stand 01.06.2022